

Ein Großer der Blasmusik feiert seinen 75. Geburtstag

KULTUR: Komponist und VSM-Ehrenkapellmeister Gottfried Veit aus Bozen spricht über Neuigkeiten seines Schaffens und die Zukunft der Blasmusikszene

BOZEN. Gottfried Veit aus Bozen feiert heute seinen 75. Geburtstag. Im Interview blickt der Komponist, Dirigent und Ehrenkapellmeister des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) zurück und nach vorne.

„Dolomiten“: Herr Veit, Sie haben eine CD zum 75. Geburtstag herausgegeben. Sind darauf neue Werke zu finden?

Gottfried Veit: Auf dieser CD sind nicht grundsätzlich neue Stücke zu finden. Sie ist vielmehr ein Rückblick auf mein schöpferi-

ches Tun seit rund 4 Jahrzehnten - vom Werk „Signum“ über „Das Weltgericht“, „Die Posauen von Jericho“ und „Das Orakel“ bis hin zu „Perpetuum mobile“ und „Freetime Music“.

„D“: Passend zum Anlass hat der Rundel-Verlag das von Ihnen komponierte und weitem bekannte romantische Tongemälde „Schloss Tirol“ neu aufgelegt...

Veit: Ja, es freut mich ganz besonders, dass jenes Stück, mit dem man mich im gesamten deutschen Sprachraum identifiziert,



„Gott sei Dank habe ich eine gute Gesundheit und kann immer noch vielfältig tätig sein.“

Komponist Gottfried Veit

vom Originalverlag neu aufgelegt wurde. Das ist bei Blasorchestern eher selten der Fall. Das Werk „Schloss Tirol“ gibt es jetzt mit vollständiger Partitur und mit Stimmenmaterial, das an die

heutigen Standards angepasst worden ist. Auch eine exemplarische Tonaufnahme dieses Stücks durch die Sächsische Bläserphilharmonie ist nun bei der Firma Amos aus der Schweiz erhältlich.

„D“: Auf welche Werke von Komponist Gottfried Veit kann sich die Musikwelt demnächst schon freuen?

Veit: Schon bald erscheint meine „Cäcilien-Messe“ für gemischten Chor, Kantor, Gemeindegesang und Blasorchester oder Orgel. In Kürze veröffentlicht der Verlag Baton Music meine Blasorchestereinfassung des „Klavierkonzertes Nr. 27“ von Mozart. Und derzeit arbeite ich an einem Kompositionsauftrag für die Stadt Morbegno in der Provinz Sondrio. Darüber hinaus erscheint im

Herbst mein neues Buch mit dem Titel „Was man als Schlagzeuger wissen sollte“.

„D“: Welche Zukunft hat die Südtiroler Blasmusik in Ihren Augen? Veit: Vergleicht man unsere Blasmusikszene mit anderen Ländern, dann steht unser Land besonders gut da. Das verdanken wir vor allem dem langjährigen Zusammenspiel zwischen dem VSM und den Musikschulen, das auch die Zukunft prägen wird.

Interview: Florian Mair

© Alle Rechte vorbehalten